



Eckpunkte – Oberstufe G 9: Ausgestaltung der Qualifikationsphase

Konzept

Pflicht- und Wahlpflichtbelegungen zur Sicherung der vertieften Allgemeinbildung

Deutsch und Mathematik: Aufgrund ihrer hohen Bedeutung für die gymnasialen Bildungsziele werden die beiden Kernkompetenzfächer Deutsch und Mathematik für alle Schülerinnen und Schüler weiterhin verpflichtend vierstündig und auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet. Differenzierungsmöglichkeiten sind aber vorgesehen (s.u.).

Alle anderen Fächer werden, sofern sie nicht als Leistungsfach gewählt werden (s.u.), auf grundlegendem Niveau drei- bzw. zweistündig unterrichtet.

- Fremdsprachen sowie Naturwissenschaften bzw. Informatik
Die Belegungsverpflichtung wird erhöht: Die Schülerinnen und Schüler wählen wie bisher verpflichtend mindestens eine Fremdsprache und eine Naturwissenschaft. Die derzeit bestehende Verpflichtung, eine zweite Fremdsprache oder eine zweite Naturwissenschaft oder Informatik zu belegen, wird auf vier Kurshalbjahre ausgeweitet, sofern die Schülerin/der Schüler nicht eine Vertiefung in Deutsch oder Mathematik gewählt hat (s.u.).
- GPR-Fächer/Politische Bildung
Die Schülerinnen und Schüler belegen wie bisher Geschichte und Religionslehre bzw. Ethik über vier Kurshalbjahre hinweg; in Jahrgangsstufe 12 wählen sie neben dem Pflichtfach Politik und Gesellschaft ein weiteres Leitfach der politischen Bildung, entweder Geographie oder Wirtschaft und Recht; in Jahrgangsstufe 13 besteht die Wahl, entweder Politik und Gesellschaft oder Geographie oder Wirtschaft und Recht fortzuführen.
- Kunst, Musik und Sport
Wie bisher besteht über vier Kurshalbjahre eine Belegungsverpflichtung in Sport sowie in Kunst oder Musik. Die Wahl zwischen Musik und Kunst ist mit Ausnahme der musischen Ausbildungsrichtung bereits in der Stundentafel der Jahrgangsstufe 11 vorgesehen und findet damit grundsätzlich vor der Qualifikationsphase der Oberstufe statt.

Alle Fächer (außer die beiden Kernkompetenzfächer Deutsch und Mathematik) können als Leistungsfach gewählt werden; der Unterricht findet dann nicht mehr auf grundlegendem, sondern auf erhöhtem Anforderungsniveau statt.

Profilbildungs- und Vertiefungsmöglichkeiten

Weitere Profilbildungsmöglichkeiten bestehen künftig durch folgende Optionen:

- Belegung eines Leistungsfaches
Künftig wählt jede Schülerin bzw. jeder Schüler stärken- und interessensteuert ein „Leistungsfach“.
Das Leistungsfach wird auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet. Die Wochenstundenzahl liegt dabei in allen Fächern um zwei Wochenstunden höher als auf grundlegendem Anforderungsniveau.
Jedes Fach kann Leistungsfach sein, mit Ausnahme von Mathematik und Deutsch, da diese generell vierstündig auf erhöhtem Niveau unterrichtet werden.
- Wahl eines Vertiefungskurses in Deutsch bzw. Mathematik
Vertiefungsmöglichkeiten gibt es auch in Deutsch und Mathematik. Insbesondere interessierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können künftig in Jgst. 12 einen zweistündigen „Vertiefungskurs“ in Deutsch bzw. Mathematik besuchen, dessen Inhalte nicht abiturprüfungsrelevant sind. Diese Schülerinnen und Schüler werden in der Jgst. 13 von der Wahlpflichtbelegung in der zweiten Fremdsprache bzw. der zweiten Naturwissenschaft/der Informatik in Jahrgangsstufe 13 befreit. In den Vertiefungskursen finden Leistungserhebungen statt, deren Ergebnisse nach Maßgabe noch zu erarbeitender Regelungen neben den Halbjahresleistungen in Deutsch und Mathematik in die Gesamtqualifikation eingehen sollen. Die inhaltliche Gestaltung sowie die Konzeption der Leistungserhebungen werden im Zuge der Lehrplanarbeiten konkretisiert.
- Besuch von Differenzierungsstunden in Deutsch bzw. Mathematik
In den Kernkompetenzfächern Mathematik und Deutsch können in Jahrgangsstufe 13 Differenzierungsstunden ohne eigenen Lehrplan eingerichtet werden. Diese dienen insbesondere leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern auf freiwilliger Basis zur gezielten Abiturvorbereitung.
- Wahl eines Wissenschaftspropädeutischen Seminars
Das W-Seminar bleibt erhalten. Die Schülerinnen und Schüler haben damit eine weitere Möglichkeit zur fachlichen Vertiefung. Im W-Seminar steht wie bisher die Wissenschaftspropädeutik im Zentrum.
- Belegung von Fächern des Zusatzangebots
Fächer des Zusatzangebots können nach Neigung und Interesse über das Pflicht- und Wahlpflichtprogramm hinaus belegt werden, eine Belegungspflicht besteht aber nicht.

Wie schon in den Jahrgangsstufen 10 und 11 wird der Fächerverbund aus Geschichte und Sozialkunde aufgelöst. Damit kann das neue Leitfach der politischen Bildung Politik und Gesellschaft nicht nur als eigenständiges Abiturfach, sondern auch als vierstündiges Leistungsfach gewählt werden.

Informatik wird als Leitfach der digitalen Bildung im Rahmen der Belegungsmöglichkeiten ebenfalls aufgewertet. Es kann – je nach Ausbildungsrichtung – auch als Leistungsfach belegt werden.